Patienten mit Erreger- Direktnachweis bei chronischer Lyme-Borreliose: Klinik, Labordiagnostik, Antibiotika-Therapie und Krankheitsverlauf
- Eine retrospektive Studie

Wolfgang Klemann und Bernt-Dieter Huismans

Zusammenfassung

Gegenstand der Studie sind 105 Patienten mit chronischer Lyme-Borreliose, bei denen aus Hautbiopsien Borrelien DNA mittels PCR (Polymerase Chain Reaction) oder Borrelien durch Erregerkultur oder Immunfluoreszenz - Mikroskopie direkt nachgewiesen wurden. Alle Patienten waren zum Teil viele Jahre zuvor nach den Leitlinien der amerikanischen Fachgesellschaft IDSA (Infectious Disease Society of America) antibiotisch behandelt worden ohne dadurch beschwerdefrei zu werden. Im Durchschnitt litten die Patienten weitere 9,5 Jahre (zwischen 1 und 40 Jahren) bis zur Aufnahme in unsere Praxis. Die Behandlung erstreckte sich über mindestens 6 Monate kontinuierlich antibiotisch und in manchen Fällen über einige Jahre dem Krankheitsverlauf entsprechend intermittierend. Bei 38,8 % der Patienten wurde eine Vollremission erzielt, 56,7 % der Patienten zeigten eine deutliche Besserung ihrer Symptomatik, 5,5 % der Patienten waren therapierefraktär. Dokumentiert und ausgewertet wurden Klinik, serologische Ergebnisse, Behandlung und Verlauf.

umwelt medizin gesellschaft 2009; 22(2): 132-138

Autoren: Dr. med. Bernt-Dieter Huismans, Crailsheim; Korrespondenzautor: Dr. med. Wolfgang Klemann, Arzt für Innere Medizin, Leopoldstr. 17, 75172 Pforzheim, buero@dr-w-klemann.de